Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 8 (1901)

**Heft:** 15

Rubrik: Korrespondenzen

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 11.12.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Korrespondenzen.

- 1. Waadt. Laufanne. Die geschäftliche Sitzung der schweizerischen Gesellschaft für Schuldigiene genehmigte die Jahresrechnung und den Bericht des Vorstandes. Die Einnahmen betrugen 5301 Fr., die Ausgaben 4742 Fr. Das Vereins. vermögen beläuft sich auf 1558 Fr., die Mitgliederzahl auf 522. Die neuen Statuten wurden genehmigt und Basel als nächster Versammlungsort bezeichnets Das Bulletin für Schuldigieine wird weiter erscheinen.
- 2. Nach Genehmigung-der Antiāge des Berichterstatters über die Frage der Entvölterung ter Landwirtschaft, welche mit unbedeutenden Abanderungen gutzgeheißen wurden, nahm der romanische Lehrertag einen Bericht über die Beransstaltung von Ferienkursen für Lehrer und Lehrerinnen entgegen und genehmigte auch hier die Schlußsorderungen des Reserenten Rosier. Die Ferienkurse sollen dem Studium der Landessprachen, sowie der wissenschaftlichen und pädagngischen Ausbildung der Lehrerschaft dienen, unentgeltlich für die Teilnehmer sein und vom Bund und den Kantonen unterstützt, in allen Hauptorten der Schweizeingerichtet werden. Bon Direktor Guer wurde beantragt, auf die Tagesordnung des nächsten Lehrertages die Frage der Kindergärten zu setzen. Ein Bankett vereinigte die Kongreßteilnehmer im großen Saale des Tivoli. Toaste hielten u. a. Erziehungstirektor Gobat (Vern) auf die Lehrerschaft, Universitätsrektor Bonnard (Lausanne), Erziehungssekretär Rougemont (Neuenburg) und ein Vertreter der Tessiner Lehrerschaft, Gianini.
- 3. Freiburg. Die Bundesbehörde zu Bern hat schon vor längerer Zeit bestimmt, daß die Kandidaten der Medizin ihr erstes Examen, das sogenannte Propädeutisum, wie an anderen Universitäten, so auch in Freiburg machen können. Dieselbe Behörde hat, im Einvernehmen mit der Freiburger Unterrichtsbirektion, Prosessoren der naturwissenschaftlichen Fatultät in Freiburg zu Examinatoren für diese Prüsung ernannt. Infolgedessen kann ein Studierender der Medizin aus der Schweiz sein erstes Studienjahr in Freiburg zubringen und am Schluß des II. Semesters ebendaselbst das genannte Examen ablegen. Am Ende des laufenden Sommersemesters werden sich voraussichtlich drei Herren Kandidaten diesem Examen dahier unterziehen. Die Kenntnis der oben erwähnten nicht unwichtigen Einrichtung ist vielleicht sogar in Kreisen, die unserer Hochschule sehr nahe stehen, noch zu wenig befannt. Diese Notiz möge allen, die sich dafür interessieren, dienen.
- 4. Deutschland. Düffelborf. Um ben bestehenden Lehrermangel zu beseitigen, beabsichtigt die königliche Regierung zu Duffeldorf, in mehreren Städten einen einmaligen breijöhrigen Praparandenkursus abhalten zu lassen.
- 5. Zerlin. Die Konferenz für die Vereinheitlichung der deutschen Rechtschreibung wurde im Reichsamte des Innern durch Staatssekretär v. Posaidowski eröffnet. Minister Studt übernahm den Vorsitz. Die Konferenz dauerte drei Tage. Außer fünfundzwanzig Kommissären der Reichsregierung und der Bundesregierungen nahmen an der Konferenz ein Vertreter der österreichischen Unterrichtsberwaltung und zwei Vertreter des deutschen Luchhandels teil.
- 6. \* England. Nach einem fürzlich erschienenen Blaubuch gab der englische Staat letztes Jahr für den Bolksschulunterricht 8.973,871 Litr. aus (1860 noch feine 700,000 Lstr.) Von diesen beinahe neun Millionen kamen 5,594,063 Lstr. den Bolksschulen der englischen Staatsfirche zu gute, 237,787 Lstr. den römischstatholischen Schulen und 3,670,893 Lstr. den nicht konkeisionellen Board Schools. Diese bezogen außerdem aus den Gemeindesteuern 2,959,717 Lstr., während die verschiedenen konkessionellen Bolksschulen durch freiwillige Beiträge 812,104 Litr. ausbrachten. Der Zahl nach gibt es heute in England 14,359 konkessionelle, sogenannte "Boluntarh": Schulen mit Raum für 3,710,998 Schüler und 5758 nicht konkessionelle, öffentliche, sogenannte "Board"=Schulen, mit Raum für

2,883,094 Schüler. Die wirkliche Jahl der Volksschüler war 5,705,675, davon 3,043,006 in den konfessionellen Schulen. Den Unterricht besorgten 29,678 Lehrer und 84,308 Lehrerinnen. Die allgemeine Schulpflicht ist bekanntlich in England erst 1880 eingeführt worden, 1891 folgte als Korrelat die Abschaffung des Schulgeldes. England duldet die Schulen jeder Konfession, ist also toleranter als die Schweizerfreiheit.

# Pädagogische Litteratur.

1. Schell Ferd., Op. 4, 12 Hymnen für Männerchor. Preis der Partitur 1 20, M., von 10 Exemplaren an je 80 3. Ginzelstimmen sind nicht ericienen (?)

Berlag der Musikalienhandlung Phil. Fries in Zurich.

Den Inhalt des schön ausgestatteten Hestes bilden 6 Pange lingua (Tantum ergo) mit je 4 Strophen (1., 2., 5. und 6.; bei Nr. 2 sind 3 Strophen abgedruckt), 5 Veni Creator Spiritus mit je 2 Strophen (1. und 7.) nebst 1 O Deus! ego amo Te mit 2 Strophen (1. und 5.). Beim Veni Creator Spiritus ist überall die Entscheidung der hl. Ritenkongregation vom 20. Juni 1899 berücksichtigt, indem die Schlußstrophe für das ganze Jahr, ohne Ausnahme, so lautet, wie sie früher nur in der Osterzeit üblich war. Die Nr. 1 und 2 sind für 3, alle übrigen sür 4 Männerstimmen gesett. Da größtenteils die homophone Schreibweise (bei einigen Rummern der einsache Kontrapunkt) zur Anwendung kommt, so sind die Hymnen leicht aussührbar. Sie sind sirchlich würdig gehalten, klingen gut und werden daher gerne gesungen werden. Der I. Tenor hat ein einziges Mal das a¹, der II. Baß das große F zu erreichen. — Also seien diese 12 Hymnen den Kirchens Männerchören bestens empsohlen.

2. Erzählungen für Schulfinder, herausgegeben vom Berein kath. deutscher Lehrerinnen (Verlag der Limburger Vereinsdruckerei in Limburg a. d. Lahn). Bon dieser empsehlenswerten, hier schon wiederholt lobend erwähnten Sammlung erscheint seit Ansang d. J. eine IV. Serie, deren erste 6 Rummern uns vorliegen. Dieselben zeichnen sich durch eine neue, moderne Umschlagzeichnung aus, verdienen aber auch, bezüglich ihres gebiegenen Inhaltes unter das Veste gerechnet zu werden, was auf dem Gebiete billiger Bolksund Jugendschriften erschienen ist. Das 1. Hestchen der Serie (Am Sylvester von Helene Pages) enthält eine meisterhafte, sür größere Kinder bestimmte Schuhengel-Geschichte; das 2. Hestchen (Wintermärchen von Elsbeth Düser) ersreut dagegen die Kleineren durch eine reizende Fabel und ermahnt dieselben, Böses mit Gutem zu vergelten. Zwei hübsche, ebensalls für die Kleineren bestimmten Erzählungen von L. Kasael (Das Engelschen und die Tetta) bilden den Inhalt der 3. Rummer und schildern die Bestrafung des Bösen und die Besohnung des Guten, während das 6. Hestchen (Großvaters Rößlein) von Iosephine Benninghaus) den größeren Kindern die Vesolgung des 4. Gesbotes eindringlich ans Herz legt.

Eine besondere Empsehlung verdient die aus dem Doppelheftchen 4 und 5 bestehende Osternummer des Unternehmens, eine Kommunion-Erzählung unter dem Titel: Der König der Glorie, nach Meinrad Helmbergers "Denkwürdiges Jahr" von Eurica von Handel-Mazzetti. Jedes der obigen Hestichen kostet nur 5 Pfg. (die Osternummer, als Doppelhestd, en, 10 Pfg.); bei Bezug größerer Partien tritt Preisermäßigung ein. — Verzeichnisse aller bisher erschienenen Rummern sendet der Verlag überallhin umsonst.

3. Das "Tierleben der Erde" von Wilhelm Haacke und Wilhelm Kuhnert (40 Lieserungen à 1 M — Berlag von Martin Oldenbourg in Berlin SW. 48), das jeht dis zur 24. Lieserung sortgeschritten ist, erweist sich immer mehr als ein populär-wissenschaftliches Bolksbuch bester urt. Seine Darstellung der Tierwelt nach tiergeographischen Gesichtspunkten schasst die Möglichkeit, anstatt trockenen, lehrbuchartigen Beschiegen, die Tiere in ihrer natürlichen Umgebung, nicht selten sogar in dramatischer Beswegung zu zeigen. Ihre Lebensweise und Eigenart wird so erst recht verständlich und anschaulich. Ganz besonders erleichtert die glückliche Anordnung und Behandlung den Gebrauch des Buches sür Zwecke des Hauses, wenn etwa, wozu es auf jeder Seite geradezu aussordert, der Bater oder Erzieher Lust gewinnt, seinen jungen Zöglingen an der Hand des Textes und der lebensvollen Bilder dies oder jenes Gebiet des Tierlebens zu schildern. Die meisterhaften Reproduktionen im Dreisarbendruck machen zudem die Betrachtung und Abbildungen zu einem fünstlerischen Genuß.

Wie uns die Berlagsbuchhandlung von Martin Oldenbourg, Berlin SW. 48, mitteilt, sendet sie auf Wunsch an jedermann gratis einen illustrierten Prospett über

dies Werk.